

Band, das Seelen fest zusammenhält

Künstlerin aus Basel sucht Paare für ein Projekt – »Gothaer Liebespaar« gab Inspiration

Meiningen (kh). „Ich habe mich gleich bei meinen ersten Spaziergängen in die Gruftkapelle verliebt“, gesteht die Schweizerin Bettina Grossenbacher, die im Rahmen des Künstleraustausches zur Zeit ihre „Zelte“ im Atelier der städtischen Galerie ADA aufgeschlagen hat.

Zum Abschluß ihres halbjährigen Aufenthalts in der Theaterstadt will sie nun in der Gruftkapelle auch

über zwei Wochen im Dezember eine Videoinstallation zeigen, der sie – inspiriert vom »Gothaer Liebespaar« – den Arbeitstitel »Das Band, das Seelen zusammenhält« gegeben hat.

Sehr glücklich ist die Künstlerin darüber, daß sie von den Stadtvätern relativ schnell »grünes Licht« für ihr sicherlich ungewöhnliches Vorhaben in der Gruftkapelle bekommen habe. „Dieses morbide Gemäuer, geprägt vom Lauf der Zeit, bildet einen herrlichen Kontrast zu dem modernen Medium Videokunst“, meint Bettina Grossenbacher. „Dieser darin doppelt manifestierte Lauf der Zeit reizte mich zu neuer Umsetzung.“

Polaritäten wie alt und jung,

Mann und Frau, gestern und heute hätten sie daher – inspiriert von dem berühmten »Gothaer Liebespaar« auf dem Gemälde eines unbekanntes Meisters – auf die Idee gebracht, ein sehr junges und ein älteres Paar in den Mittelpunkt ihrer Installation zu stellen. Auch verschiedene Paar-Abbildungen von Lucas Cranach d.A. haben wohl bei dem Projekt geistig Pate gestanden.

Arbeit, die in sich ruht

„Ich kann mir vorstellen, daß einige Paare unter 20 und ab 75 Jahren Interesse hätten an einer etwa zweitägigen Zusammenarbeit mit mir“, hofft die Schweizerin. Sie versichert, daß es sich um „ganz normale“ Aufnahmen handele, zu denen auch kein schauspielerisches Talent notwendig sei. „Sie sollen einfach so sein, wie sie sind. Ich würde mich

freuen.“

Die Videoinstallation auf beiden Ebenen innerhalb der Gruftkapelle soll eine Arbeit werden, die in sich ruht, denn nichts haßt Bettina Grossenbacher so sehr wie das „Staccato und die Flüchtigkeit schneller Bilder, die oberflächliche Wahrnehmung“, sagte sie in einem Gespräch mit der Heimatzeitung.

Ruhige Bilder der beiden Paare in einem ruhigen Raum, so stellt sie sich die Installation vor. Dabei soll die architektonische Schönheit der Gruftkapelle – vom Lauf der Zeit zwar lädiert, aber überall zu erahnen – gleichzeitig Teil des Projekts und äußerer Rahmen sein.

Interessierte Paare melden sich bitte bei Bettina Grossenbacher im Künstlerhaus Meiningen, Wintergasse 8, Tel. 03693-42493, oder in der Redaktion Meiningen der Heimatzeitung, Tel. 03693-440347.



Das »Gothaer Liebespaar«, geschaffen von einem unbekanntes Meister des Hausbuches um 1484, inspirierte die Schweizer Künstlerin Bettina Grossenbacher zu einem Projekt, zu dem sie ein junges Paar unter 20 und ein älteres Paar ab 75 Jahren als »Modelle« sucht. Zum Abschluß ihres Aufenthaltes in Meiningen will sie eine Videoinstallation schaffen.

Freies Wort

25.9.1997